

Geburtswannen

Holz hält warm

Schweizer Geburtshäuser haben Holzbadewannen als Gebärwannen entdeckt und erprobt: Hebammen und Holzbauer berichten von ihren Erfahrungen.

Von Renate Ruckstuhl-Meier, Thomas Löpfe, Jessica Saxenhammer und Magdalena Brigger



Armstützen, Sitz und viel Tiefgang machen die Holzwanne »Laguna Terra« zu einer Geburtswanne.



Die Oberfläche wird vor der Behandlung seidenfein geschliffen.



Im Geburtshaus fügt sich die Holzwanne wohnlich ein.

Wärme in der Winternacht

Seit über 40 Jahren bin ich Hebamme, habe vor 20 Jahren das große stationäre Geburtshaus Terra Alta im Schweizer Kanton Luzern mit aufgebaut und leitete das Haus bis vor zwei Jahren. Mehrere Tausend Geburten durfte ich begleiten und das bringt viel Hebammenerfahrung auf ganz verschiedenen Ebenen mit sich. Eine davon ist die Erfahrung mit Geburtswannen. Speziell in den Winternächten so um 2 Uhr nachts wollte ich immer gerne einer Gebärenden eine warme wohlige Geburtswanne anbieten. Aber auch mit noch so viel warmem Wasser erfüllte sich dieser Wunsch nicht und für Gebärende, Hebammen und Begleitpersonen blieben bei klassischen Geburtswannen einige Wünsche offen.

Beim Ausbau des zweiten Standorts von Terra Alta in Luzern packte ich dann die Gelegenheit und ging mit meinen konkreten Wünschen und Erfahrungen auf eine spezialisierte Holzbaufirma zu. Eine wunderbar kreative Zusammenarbeit zwischen Hebamme und Schreiner entstand. Der gelernte Schreiner und Bootsbauer Thomas Löpfe nutzt sein Wissen und die Erfahrung aus dem Yachtbau, um Nassräume ästhetisch ansprechend auszustatten. Deshalb laufen in seiner Manufaktur Alegna seit über 25 Jahren Wannen, Lavabos und andere Möbel aus Holz »vom Stapel«.

Vom Bootsbau zur Holzwanne

Bedenkt man, dass der Mensch seit jeher Boote aus Holz baut und damit erfolgreich die Weltmeere überquert, gewinnen Wannen aus Holz rasch an Selbstverständlichkeit. Mit dem Baustoff Holz umgibt sich der Mensch gerne. Er vermittelt Wärme und impliziert Geborgenheit. Außerdem ist Holz formbar und individuelle Wünsche sind gut realisierbar.

2023 eröffnete ich mit dem Geburtshaus Luzern einen dritten Standort. Hierfür baute Löpfe nun die Wunsch-Gebärbadewanne. Ihr Name: Laguna Terra.

In jedem Detail spiegelt sich das Wissen und die Erfahrung aus jahrelanger Hebammenarbeit: Der tiefe Einstieg, die beiden Sitzflächen auf verschiedenen Niveaus, die Armlehnen und die

frei wählbaren Möglichkeiten, die Füße platzieren zu können, machen sie zu einer praktikablen Geburtswanne. Seither erfüllt sie mit Beständigkeit die hohen Ansprüche des Hebammenteams. Bei Terra Alta wird jedes zweite Kind im Wasser geboren und bei nahezu jeder Gebärende nutzt während der Wehen die Vorzüge des warmen Wassers. Die Form und Ausarbeitung der Geburtswanne ermöglicht es der Gebärenden, eine stabile Position einzunehmen und sie zu wechseln. Das Holz macht die Wanne nicht nur für das Auge zu einem wohligen Erlebnis. Das Wasser bleibt in dieser Wanne deutlich länger angenehm warm. Das Material fühlt sich nie kalt an, weil es die Körpertemperatur beim Anlehnen angenehm übernimmt. So wie nur Holz das kann.

Die Verarbeitung macht die Laguna Terra besonders robust und gleichzeitig sehr sicher in der Anwendung. Die Oberfläche raut nicht auf und bietet Keimen deshalb keinen Nährboden. Sie ist standhaft gegenüber Kratzern und Desinfektionsmitteln.



Die Autorin

Renate Ruckstuhl-Meier ist Hebamme, MBA Healthcare Management, und Leiterin des Projekts »Geburt 3000« der Berner Fachhochschule, das eine zeitgenössische Form des klassischen

Geburtshauses mit einem ganzheitlichen Ansatz für außerklinische autonome hebammengeleitete Geburtshilfe entwickelt. Kontakt: info@geburt3000.ch

Gebaut aus Eichenfurnier

Die Laguna Terra entstand aus formverleimten Furnieren. Das hat den Vorteil, dass es im Gegensatz zu Massivholz nicht mehr arbeitet. Ich fertigte drei Modelle an, um die ideale Tiefe des Einstiegs, die Position der Sitzfläche und die Eigenschaften der Armlehnen zu ermitteln. In aufwendiger Handarbeit verleimte das Schreinerteam dünne Holzschichten kreuzweise. Die Oberfläche wurde mit Epoxidharz versiegelt. Das macht sie so robust und sorgt dafür, dass das Eichenfurnier besonders schön zu Geltung kommt.

Die Holzwanne wird auch in vielen Jahren noch glänzen wie am ersten Tag. In über 25 Jahren produzierte unsere Manufaktur Alegna im Kanton Thurgau auch Wannen, die in Hotels und stark frequentierten Wellnessbereichen stehen. Weder die regelmäßige Nutzung noch die unterschiedlichen Klimazonen konnten ihnen bisher etwas anhaben. Der Einbau der Wanne war unkompliziert. Um das Echtholz-Parkett zu schonen, stellte ich eine passende Bodenabdeckung her. Es wurde eine handelsübliche Armatur für freistehende Wannen verwendet.

In der EU wird in den meisten Fällen eine Zertifizierung nach der Medizinprodukteverordnung (Medical Device Regulation, MDR) für Geburtswannen verlangt. Ein Verfahren, das sowohl zeitliche wie auch finanzielle Ressourcen bindet. Die Standards sind sehr unterschiedlich. Die bürokratischen Vorgaben sind beispielsweise in Deutschland noch eine Hürde.



Der Autor

Thomas Löpfe ist Schreiner und Inhaber der Firma Alegna AG in Basadingen (TG), Schweiz. Er ist gelernter Bootsbauer. Seit über 25 Jahren produziert er mit seinem Team Wannen, Lavabos und

Badezimmermöbel aus Holz. Kontakt: t.loepfe@alegna.ch

Komfortabel für die Hebammen

Schon mehr als zwei Jahre begleitet uns die Holzbadewanne bei unserer täglichen Hebammenarbeit im Geburtshaus Terra Alta am Standort Luzern. Unsere Erfahrungen sind durchweg positiv.

Von der ansprechenden ästhetischen Optik der Gebärwanne und der edlen Verarbeitung des Materials profitieren nicht nur die Gebärenden, sondern auch die begleitenden Hebammen und Partner:innen. Nicht nur die Schwangere genießt den Thermoef-

Weitere Eltern-
infoanzeige
hier Motiv
folgt



Die Holzwanne im Geburtshaus Matthea erinnert an eine Muschel oder einen Ammoniten.

Fotos 4-6: © Geburtshaus Matthea



Das Hebammenteam versammelt sich um die Gebärranne.



Stimmungsvolle Beleuchtung taucht die Holzwanne in ein warmes Licht.

fekt der Holzwanne, durch den das Wasser länger warm bleibt, sondern auch die häufig neben der Wanne wachende Hebamme an der ebenfalls angenehm warmen Außenwand. Dies erhöht den Komfort für Partner:in und Hebamme bei zum Teil stundenlangem Sitzen neben der Wanne.

Tiefes Wasser, breiter Wannenrand

Die Wanne ermöglicht durch den Charakter eines Zubers zudem eine sinnvolle Wassertiefe, um eine vollständige Unterwassergeburt des Babys zu garantieren. Eine frühzeitige Auslösung des Atemreflexes kann somit einfach verhindert werden, was die Hebammen schätzen.

Die Gebärende kann auch aufrechte Positionen nutzen und ist dabei immer mindestens bis zur Taille unter Wasser.

Zudem berichten die Frauen, dass die Wanne ihnen physischen Halt und Geborgenheit bei der Geburt vermittelt. Zum einen durch das durchdachte Maß der Wanne und zum anderen durch den recht breiten Wannenrand, der eine gute Armauflage sein kann, zum Beispiel beim Vierfüßlerstand.

Auch die Möglichkeit, in Rückenlage die Füße an den integrierten Stützen bequem abstellen zu können, erleichtert es der Frau, sich im Wasser gut zu halten.

Durch das kompakte Maß wirkt die Wanne in unseren Gebärräumen am Standort Luzern nicht aufdringlich und fügt sich harmonisch in das Raumgefüge. Zudem kann sie so gestellt werden, dass sie von allen Seiten zugänglich ist, was das Arbeiten für die Hebamme ebenfalls erleichtern kann. Sie eignet sich auch für kleine Gebärräume.

Die Pflege der Wanne gestaltet sich als sehr einfach und erfüllt die erforderlichen Hygienestandards. Nachpolieren oder Ölen des Holzes entfällt, auch unschöne Wasserflecken sind bis heute nicht aufgetreten. Unsere Holzwanne ist im Geburtshaus Terra Alta Luzern ein allseits geschätztes Arbeitsinstrument mit heimeligem Möbelcharakter.



Die Autorin
Jessica Saxenhammer ist Hebamme MSc, Co-Geschäftsführerin und Leiterin der Geburtshilfe bei Terra Alta – Haus für Geburt, Familie und Gesundheit an den Standorten in Oberkirch und

Luzern (Schweiz).
Kontakt: jessica.saxenhammer@geburtshaus-terra-alta.ch

Die Form einer Muschel

Als es 2019 darum ging, für unser neu entstehendes Geburtshaus in Basel eine Wanne auszusuchen, ließen wir uns wie auch beim gesamten Umbau von unserer Freude an natürlichen Materialien mit angenehmer Haptik leiten. Dies führte uns zum Gedanken, anstatt einer herkömmlichen Gebärranne eine Holzwanne zu suchen, die unseren Bedürfnissen gerecht wurde.

Norbert Lohrer, Leiter der Firma Holztraumbad (Dreambath) aus Bäretswil im Zürcher Oberland und erfahrener Badewannenschreiner, konnten wir mit unseren Ideen begeistern. Gemeinsam haben wir eine Holzwanne aus seinem Sortiment für Geburten optimiert und im Trockenen mit einer Schwangeren und Hebammen ausprobiert. Weiter galt es, die natürliche Beschichtung der Wanne auf Verwendbarkeit von medizinischen Reinigungsmitteln zu testen. Das gewachste Eschenholz wurde täglich über viele Monate mit unserem Reinigungsmittel besprüht – mit zufriedenstellendem Ergebnis.

Ein wohliges Gefühl

Und so stand der ersten Holzwanne in den Räumen einer Geburtenabteilung nichts mehr im Wege. Die Ausstrahlung der Wanne und ihre Form einer Muschel, die auch an einen Ammoniten erinnert, hat uns so beeindruckt, dass wir sie in unser Logo integriert haben.

Wer auch immer unsere Geburtsräume besucht, ist fasziniert von der Wanne. Sie löst ein wohliges Gefühl aus, und man möchte sich sofort in ihre Rundung legen.

Von Anfang an war klar, diese Wanne braucht etwas mehr Pflege als eine herkömmliche. Wir dürfen außer Meersalz keine Badezusätze verwenden. Auch ungetestete Putzmittel oder raue Lappen mag sie nicht und einmal jährlich werden die Wannen von Norbert Lohrer geölt. Vor allem in der Heizperiode braucht die Wanne ab und zu einen Luftbefeuchter, da das arbeitende Holz sonst spröde wird und Risse bekommt.

Mit dieser Pflege leisten uns beide Holzwannen seit sechs Jahren wundervolle Dienste. Viele Kinder wurden in den

Wannen geboren, oft dienen sie den Gebärenden auch einfach für eine Phase der Entspannung unter der Geburt, und ab und an sitzt auch ein Mann darin.

Mehr Beweglichkeit

Beim Ein- und Ausstieg brauchen die Frauen Hilfe, da sie einen großen Schritt machen müssen. Die Gebärenden können quer und längs darin sitzen oder liegen, beim Finden einer passenden Position helfen auch schwimmende Stillkissen. Allerdings wirkt eine sehr kleine Frau manchmal etwas verloren in dieser Wanne. Es fehlt ihr der Halt allein in dieser ausladenden Muschel und sie sucht eine ganze Weile nach der richtigen Position.

Da die Wannenform nicht symmetrisch ist, kann die Frau wählen, ob sie mit dem Oberkörper ganz aufrecht oder doch leicht liegend sein will, während sie sich mit den Beinen gegenüber abstoßen kann.

Für unsere Hebamme ist eine Geburt im Wasser eine körperliche Herausforderung – unabhängig davon, welche Wanne im Einsatz ist. Da unsere Eschenwanne jedoch tiefer ist als herkömmliche Wannen, kann sich die Hebamme mit dem Rand ih-

res Beckens auf den Wannenrand stützen und dennoch die Füße am Boden behalten. Aber die Beweglichkeit, die die Wanne von uns fordert, ist ein kleiner Preis dafür, mit wunderschönem Material in ästhetischer Form umgeben zu sein und unsere Neugeborenen geborgen im Bauch der Holzwanne begrüßen zu dürfen.



Die Autorin
Magdalena Brigger ist Hebamme, Fachliche Co-Leiterin und Geschäftsführerin im Geburtshaus Matthea in Basel, Schweiz.
Kontakt: magdalenasbrigger@matthea.ch

ONLINE-FORTBILDUNGEN:
FÜR HEBAMMEN & MEDIZINISCHES FACHPERSONAL

GESUNDHEIT UND PRÄVENTION IN DER SCHWANGERSCHAFT UND NACH DER GEBURT
17. September 2025 | 09–12 Uhr

Gestationsdiabetes Dr. Claudia Miersch, freie Autorin & Ernährungsberaterin
Rückbildung & Rektusdiastase Evi Bodman, Hebamme & freie Autorin

GANZHEITLICHE ANSÄTZE IN SCHWANGERSCHAFT & SÄUGLINGSPFLEGE
08. Oktober 2025 | 16–19 Uhr

Osteopathie Susann Rosen, Kinder- & Säuglingsosteopathie
Homöopathie //Kurzvortrag | Andrea Dietter-Schnellen, Hebamme & Heilpraktikerin
Einfluss von Cannabis //Kurzvortrag | Liane Menke, Diplom-Sozialpädagogin

KRANKHEITSBILDER BEI NEUGEBORENEEN: DIAGNOSTIK & THERAPIEANSÄTZE
22. Oktober 2025 | 09–12 Uhr

Hyperbilirubinämie Dr. med. Maria Bea Merscher, Kinderärztin
Neugeborenen-Sepsis Priv. Doz. Dr. med. Anja Lange, Still- und Laktationsberaterin & Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin
Humane Milch-Oligosaccharide (HMO) //Kurzvortrag Dr. Michael Lohmann, Dipl. oec. troph & Medical Affairs Manager Humana



STILLEN NEU GEDACHT: ERFOLGREICHER START & ALTERNATIVE MANAGEMENT-STRATEGIEN
05. November 2025 | 15–19 Uhr

Stillstart nach schwieriger Geburt
Antonia Orchard, Stillberaterin & systemische Beraterin
Zungenbändchen & orale Restriktion Priv. Doz. Dr. med. Anja Lange, Still- und Laktationsberaterin & Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin
Alternativen im Stillmanagement
Nadja Lave, Mütterpflegerin, Stillberaterin & Trauerbegleitung
Maßnahmen zur Unterstützung der Milchbildung //Kurzvortrag Dr. Michael Lohmann, Dipl. oec. troph & Medical Affairs Manager Humana



JETZT ALS GANZTAGESFORTBILDUNG 6H-INTENSIV: PERIPARTALE PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN
03. Dezember 2025 | 09–15 Uhr

GRATIS-TICKETS für Studierende und Auszubildende



Anmeldung & Details zu Referent:innen und Zertifizierung
JETZT ANMELDEN
UND KOLLEG:INNEN-RABATT SICHERN!